

## **Solidarität mit Paris**

Köln - Wir fahren kurz nach elf zur Veranstaltung in die Kölner City und wollen mit anderen Kölnern unsere Solidarität mit den Pariser Terror-Opfern bekunden. Wir verbasteln uns auf der Suche nach einem angemessenen Blumenstrauß und kommen zu spät zur Veranstaltung.

Am Eingang fragt eine abweisende Security, was wir denn hier wollen, die Veranstaltung sei jetzt gleich zu Ende. Im Inneren von St. Alban ist eine überschaubare Menge Menschen. Ein Spalier Kränze, auf Holzdreiecke gestellt, erinnert an eine Beerdigung.

Spontan niedergelegte Blumen oder Kerzen sehen wir keine. Wir sehen die Bürgermeisterin Scho-Antwerpes, die einen Bekannten begrüßt, Bussi rechts, Bussi links. Stadtdirektor Kahlen strahlt und genießt das Interesse der Menschen um ihn herum.

Die Musiker packen ihre Instrumente zusammen, der Innenraum leert sich. Uns treibt es mit Macht hinaus. Die Polizisten sprechen von wenigen hundert Gästen. Wir gehen zum Dom, vielleicht ist dort eine Mahnwache.

Dort sind sogar zwei: Solidarität mit den Diskothek-Opfern in Rumänien und eine Mahnwache für Organ-Opfer in China. Zur Paris-Solidarität wird auf Facebook für den späten Nachmittag aufgerufen. Ach so. Wir nehmen die Blumen wieder mit nach Hause.

Köln, rb/MF, 15.11.15